

Aus dem Staate Nebraska

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 5. Juni. Charles Kelly, ein ehemaliger Fremontler ist in Alliance an einem Gehirnschlag gestorben.

Man sagt, daß in der vergangenen Nacht hier nahezu zwei und ein halber Zoll Regen gefallen sei.

Max Trodtenberg und Jennie Stobisch wurden gestern von Rabbi Levin fürs Leben verurteilt. Nach beendeter Peroration wurde die Summe von \$347 genehmigt, welche jüdischen Kriegsveteranen zu Gute kommen soll.

Am Freitag abend wurde in die Geschäftsräume der Consolidated Fuel Co., der Melitt-Wohlford Co. und von Johnson und Chenen eingebrochen. Die Einbrecher erhielten für ihre Wähe die Summe von \$4.50.

Enif Johnson berichtet an Fremontfreunde, daß er unter den Gefangen sein würde, welche an die Front in Frankreich geschickt werden. Er sei in einem Regiment, welches vollständig aus Fremontern und Experten bestehende, 1026 Mann in Allen. Die Ausstattung des Regiments sei muntervoll und er hoffe auf viel Aufregung.

Die Nebraska Building und Loan Association hat beschaffen, \$15,000 in Liberty Bonds anzulegen.

Sidney Flowers, ein Fremontler,

welcher bei der englischen Armee in Frankreich ist, berichtet an seine Frau, daß er seinen Brief schreibe, während über ihm ein Kampf zwischen englischen und deutschen Luftschiffen stattfindet. „Obgleich der Krieg noch ein harter und andauernder sein würde, so wäre es doch gewiß, daß sie über die Grenzen den Sieg erringen würden.“ Er berichtet auch über die Besetzung von sogenannten Hospitaltschiffen.

E. W. Alderton, einer der alten Mitglieder in dieser Gegend starb heute früh nach längerem Leiden. Er war im Jahre 1860 nach Nebraska gekommen.

Aus Bloomfield, Nebr.

Der Erzbischof J. J. Gorty von Omaha war kürzlich in der katholischen St. Andrew Kirche und konfirmierte eine große Klasse von über 60 Schülern. Er wurde bei seinen Amtshandlungen von etwa 7 Brüdern aus Nachbarschaften unterstützt.

Das Alumni Banquet der hiesigen Hochschule wurde am letzten Sonntag gegeben. Die Einführungserichtungen der Klasse von 1917 fanden bei dieser Gelegenheit in der üblichen prächtigen Weise statt.

Kantor Hughes, ein früherer Prediger der hiesigen Methodistischen Kirche, starb in Hot Springs, S. D. Er wurde am letzten Donnerstag von dem hiesigen Methodistepre-

England freut sich über die Ver. Staaten!

London, 6. Juni. — Schachamtssekretär Bonar Law gab im britischen Unterhause die Erklärung ab, daß die britische Regierung mit dem Erfolg der nach den Ver. Staaten gefandten Kriegskommission mehr als zufrieden ist. Er sagte, daß die Aufnahme der Briten in den Ver. Staaten alle Erwartungen übertrafen habe, lobte Amerika, daß es sich mit einem solchen Feuerer in den Krieg stürze und bewies mit freudiger Genugtuung auf den Umstand, daß die Ver. Staaten den Briten bereits \$400,000,000 gegen einen geringen Zinsfuß geliehen hätten.

Weiterer Kriegseifer wird kalt gestellt!

Paris, 6. Juni. — Der bisherige russische Botschafter A. V. Zmolski, der seit 1910 in Paris in dieser Eigenschaft tätig war, hat seine Resignation eingereicht, die von der provisorischen Regierung in Petrograd angenommen worden ist. Die Vertretung Auslands in Frankreich hat der Geschäftsträger Schwabopolos übernommen. (Zmolski gehörte zu jener Gruppe von Staatsmännern bei den Alliierten, die mit aller Macht an der Entfesselungspolitik Englands gegen Deutschland arbeiteten und daher mit Schuld trägt an dem Ausbruch des Weltkrieges.)

Diger, Rev. Solo, und unter Leitung der hiesigen Freimaurerloge bekränzt.

Unsere öffentlichen Schulen sind seit letzter Woche geschlossen.

Durbin's Orchester von Sioux City, ist für den fünften Juni, den Registratorstag, gewonnen worden.

Frau Dr. Kalar kehrte von Gallesburg, wo sie den 81sten Geburtstag ihrer Mutter mitfeier, zurück.

Die jungen Leute der lutherischen Trinity Kirche gaben zu Ehren von Frieda Preuter, eine Nichte von Herrn und Frau A. C. Jüter, ein Abschiedsessen.

Am fünften Juni, d. h. am Registratorstag, werden hier eine Reihe von Konzerten gegeben werden.

Martin C. Peters nimmt auf einigen seiner Formen eine Reihe von Verbesserungen vor.

Mania wird dieses Jahr den vierten Juli feiern. Nach alter Sitte werden dann wohl die umherliegenden kleinen Städte alle mitfeiern und ihre eigenen Feiern aufgeben.

Hon. P. B. Neff ist seit dem Schluß der Legislatur wieder in Bloomfield. In Omaha mußte er allerdings infolge einer Mandelentzündung auf einige Tage bleiben, bis die entzündeten Mandeln in einem Hospital entfernt wurden.

Hon. W. D. Funt hielt am Dekorationsstage eine vernünftige und wohl angebrachte Rede. Die Kinder der lutherischen Trinity Kirche hatten einen schönen „Flaggen-drill.“

Mit den Freiheitsbonds oder, wenn man lieber will, Kriegsbonds, geht es hier nicht so schnell vorwärts, als man erwartet hatte.

Ralph High von hier ging nach Omaha, um sich in das sogenannte „Aviation Corps“ aufnehmen zu lassen. Trotz der Ueberfüllung dieses Departments, hofft Ralph Aufnahme zu finden.

George Soll, Jr. ist in einer Bank in Norfolk angestellt worden.

Kürzen Hansen von Danversport, Ia. war auf einige Tage bei seinem Freunde Jim Bruhn zu Besuch.

Mutterpensionsgesetz ungültig erklärt Lincoln, Nebr., 6. Juni. — Im Countygericht von Saline County ist das von der Legislatur angenommene Mutterpensionsgesetz für unkonstitutionell erklärt worden. Es wird von den betreffenden Petenten bis an das staatliche Obergericht appelliert werden.

Bank Garantiefond 1 1/2 Millionen. Lincoln, Nebr., 6. Juni. — Der staatliche Bankgarantie Fond wird am oder nach dem 1. Juli, wenn die neuen halbjährlichen Beiträge einlaufen, auf über 1 1/2 Millionen Dollars erhöht werden.

Autokollision. Eff City, Nebr., 6. Juni. — Beim Passieren einer scharfen Kurve stießen die beiden Kraftwagen von E. S. Goffhorn und S. W. W. W. nahe dem vier Meilen von hier gelegenen Dale aufeinander. Zwei kleine Kinder wurden erheblich verletzt und die beiden Autos waren stark beschädigt.

Manjaden einhändig empfangen. Fairbury, Nebr., 6. Juni. — Etwa 300 Marinekruppen, welche sich auf der Fahrt von Puget Sound in Washington nach der Atlantischen Küste befanden, wurden gestern nachmittag auf ihrer Durchreise hier jubelnd begrüßt. Die hiesige Kapelle ließ ihre Weisen ertönen, als der Zug einließ, und etwa tausend Bürger waren am Bahnhof. Den Manjaden wurde Kaffee und Nuttelbrot gereicht, ehe der Zug weiterfuhr.

Deutsch-evangelische Kirchenkonferenz!

Der Nebraskaabtritt der Deutsch-Evangelischen Synode von Nord-Amerika in Sitzung.

Am Mittwoch abend versammelte sich der Nebraskaabtritt des genannten Kirchenkörpers zu seiner 28. Jahreskonferenz in der Theophilus-Kirche bei Wayne, Neb. Pastor W. Fischer, Ortsprediger. Der anderraumt Eröffnungsgottesdienst für Mittwoch abend mußte ungenügender Witterung wegen auf Donnerstag morgen verlegt werden. Auf denselben predigte der Diktator Herr Pastor S. Krüger aus Steinmauer über die ersten Worte: „Macht und über.“ Nach Schluß des Gottesdienstes begann die eigentliche Tagesordnung und die Berichte wurden den verschiedenen Komitees übergeben. Aus den Vorschlägen derselben seien nur einige angeführt:

In dem fürstlichen Völkerringen des gegenwärtigen Weltkrieges sieht der Diktator in tiefster Grunde als Ursache den Kampf der gottfeindlichen Macht um die Geistesherrenschaft in der Welt und sieht ferner in demselben die mehr und mehr deutlich sichtbar werdenden Anfänge der sich bildenden antichristlichen Weltanschauung.

Der Diktator trifft Anordnungen zur Feier des im Herbst abzuhaltenen 400jährigen Reformations- und 100jährigen Unionsjubiläum.

Seine noch, wie zu Anfang, nimmt der Diktator die Stellung ein, daß das Verhältnis zum Federal Council of the Churches of Christ in America von Seiten der Synode gelöst werden soll. Es ist weniger die Tatsache, daß von all den vielen Verbündungen, die uns gemacht worden sind, wenig oder nichts in Erfüllung gegangen ist. Es ist auch nicht die Tatsache, daß das „Federal Council“ während dieser Kriegszeit oft in recht einseitiger Weise gehandelt hat; es ist vielmehr das immer mehr zur Gewissheit werdende Bewußtsein, das „Federal Council“ habe die Altruistensicht an die ihre Seele und ihre Kraft verliert. Es ist besser, wir bleiben einfach und vorant zur Seite stehen in unserer deutsch-evangelischen Eigenart, als daß wir zuerst kommerziell geduldet und dann unsere Ernteberechtigungen verlieren.

Am 6. April 1917 ist unser Land und Volk durch die Kriegserklärung an Deutschland in den großen Weltkrieg offen eingetreten. Von jenem Augenblick an ist es uns gewiß geworden, daß Gott auch uns heimgesucht hat. Wir, die wir durch Geburt oder freie Wahl und heiligen Eid Bürger unseres Landes sind, und als evangelische Christen wissen, was wir unteren Lande und unserer Obrigkeit schuldig sind, haben es nicht nötig, durch äußere Demonstrationen unsere Treue und Loyalität aufs neue zu beweisen. Wir stehen treu für die Prinzipien unserer Landesverfassung als rechte Bürger für unser Land ein.

Pastor Ott aus Syracuse, Neb., verlas ein Referat: „Synodal-Patriotismus; ein anderes vorliegendes Referat von Pastor W. Mangelsdorf konnte wegen Zeitmangel nicht verlesen werden. Am Sonntag feierte die gottesdienliche Gemeinde ihr Jubiläum, zu dem sich eine große Menge von fern und nah eingefunden hatte. Mit dem Abendgottesdienst kam die Konferenz zum Abschluß, die nächsten Tage in Plymouth, Neb., abgehalten wird. E.

Achtung, Concordia!

Da wegen des Gewittersurmes Dienstag abend keine Probe des Concordia Damenvereins stattfinden konnte, wird Donnerstag abend eine Probe des gemischten Chors stattfinden. Alle Damen sind hiermit ersucht zu erscheinen. Unsere regelmäßige Geschäftsversammlung findet nach der Probe nächsten Dienstag abend statt. Fr. Emma Lamp, Präsi.

Solz-Vod.

Am letzten Montag trafen Herr John Holz, ein tüchtiger junger Geschäftsmann Süd-Omahas, und Fräulein Anna Vod, Tochter von Herrn Hans Vod, 13. und Bancroft Straße, in den Stand der Ehe. Woge das Glück ihnen auf allen Lebenswegen stets hold sein.

Roller Del Co. bilden.

Med Cloud, Nebr., 6. Juni. — Obgleich sich die staatliche Eisenbahn-Kommission geneigt hat, den Verkauf von Aktien zu gestatten, ehe nicht ein berechtigt Sachverständiger sein Urteil abgegeben hat, daß Petroleum vorhanden ist, beschäftigen die hiesigen Bürger, welche die Big Chief Oil & Gas Co. ins Leben gerufen haben, sich infordrieren zu lassen und mit den Bohrungen zu beginnen.

Princeton hat drei Professoren, die als „Kirmen“ ins Feld ziehen.

Columbia hat ein „Lubend-Professoren“ oder mehr, die als „hol-ax-men“ zuhause bleiben.

Aufgepaßt, Reichsdeutsche! Aufgepaßt!

Alle hier anwesigen, nicht unter 14 Jahre alten männlichen Bewohner, die im Deutschen Reich geboren und noch nicht im Besitze des zweiten Bürgerpapiers — also noch keine Vollbürger — sind, müssen sich in der Office des Landesmarshalls Flynn im Postgebäude einen Passierschein ausstellen lassen, wenn sie nach dem 9. Juni angehörit in Gebieten verkehren, das heißt wohnen und arbeiten oder Geschäfte tun wollen, die innerhalb einer Sperrzone liegen. Dies bezieht sich hauptsächlich in Omaha und Umgebung auf alle diejenigen Deutschen, welche im Umkreise von je einer halben Meile von Fort Omaha, von Fort Crook und von dem Quarantaine-Depot an der 22. und Victory Straße (an den Gleisen der Union Pacific Bahn) wohnen oder arbeiten.

Besonders im Umkreise des letztgenannten Depots wohnen innerhalb einer halben Meile viele Deutsche. Der anfänglich für diese Anmelde-Schlusstermin in vom Generalanwalt Gregory in Washington auf den 9. Juni, abends 7 Uhr, hinausgeschoben werden, um vielen, welche es bisher verdrängelt haben, Gelegenheit zu geben, sich anzumelden.

Man veräume dies nicht, da, wie Generalanwalt Gregory bekannt macht, nach dem 9. Juni alle in den genannten Dörfern wohnenden, arbeitenden oder verkehrenden feindlichen Ausländer, zu denen auch diejenigen gehören, welche das erste, aber noch nicht das zweite Bürgerpapier

Was wissen Sie von der Beschaffenheit Ihres Blutes?

Ihre Unwissenheit mag Sie erschrecken. Wenige Leute kennen die vielen Funktionen des Blutinhalts und wie wichtig es ist, daß das Blut von allen Unreinheiten absolut frei gehalten wird. Die Gesundheit des ganzen Körpers hängt von der Beschaffenheit des Blutes ab. Sie sind eingeladen, uns zu schreiben und ein Buch zu erhalten, das Ihnen unerlässliche Information über diesen wichtigen Gegenstand erteilt. Es erklärt Ihnen, wie das Blut kräftig zu erhalten und frei von den vielen Unreinheiten, denen es ausgesetzt ist. Es gibt Ihnen die Geschichte von S. E. S., der erfolgreichsten Blutmediziner der Welt, die seit über 50 Jahren überall in Apotheken verkauft wird. Dies Büchlein wird allen frei zugewandt, die an die Swift Specific Co., Dept. N. 153, Atlanta, Ga., schreiben.

Chinesische Republik kann nicht gedeihen!

Peking, 6. Juni. — Die Autokratie in China hat wieder die Oberhand, und es hat heute den Anschein, daß das Schicksal der Republik Chinas besiegelt ist. Es ist wahrscheinlich, daß China sich in zwei Teile teilen wird. Eine lange Revolution ist bevorstehend. Japan wird sich in die inneren Angelegenheiten Chinas nicht einmischen.

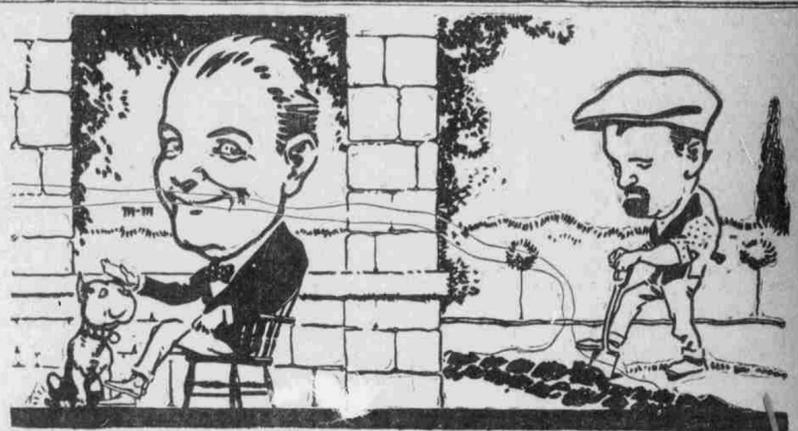
Achtung, Delegaten des Ortsverbandes!

Das Veranigungs-Komitee hat allen Delegaten, die nicht in unserer letzten Versammlung zugegen waren, 10 Tickets für unsere Deutsche Theater-Vorstellung gesandt, die am Sonntag, den 24. Juni, im Deutschen Haus gegeben wird und gibt sich der Hoffnung hin, daß es ihnen möglich sein wird, dieselben zu verkaufen. Die Tägliche Omaha Tribune wird in den nächsten Tagen nähere Mitteilungen machen über die bevorstehende Vorstellung, die allen einer schönen Genus verpricht. Mit Gruß Das Komitee.

Kronstädter sollen sich erbitten lassen!

Petrograd, 6. Juni. — Der Arbeiter- und Soldatenrat hat die Kronstädter Kronstadt erklürt, ihren Beschluß, eine eigene Republik Kronstadt zu bilden, doch wieder rückgängig zu machen. Denn die Kronstädter hätten gegen die Wünsche und Absichten des Hauptkomitees der Arbeiter und Soldaten gebandelt. Die Regierung der neuen Republik Kronstadt aber hat den Bitten der Petrograder Genossen bisher kein Gehör geschenkt.

Carey Cleaning Co. Tel. Neb. 392.

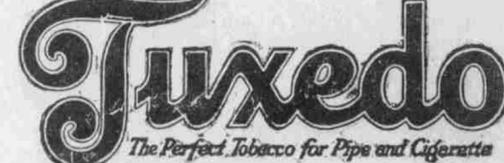


Wie wissen Sie, daß der Garten umgegraben wird?

“Your Nose Knows”

Und wie frühlingsduftig die frischgewendete Erde! Wie ansprechend für Sie! Welche Verheißung bietet sie an bald daraus hervorsprießenden grünen Schätzen! Die Natur enthüllt ihre köstlichen Vorräte an Duft — still, unsichtbar, doch immer echt, an Duft. Beurteilen Sie hiernach Ihren Tabak nach seinem reinen Duft, welcher der Beweis der Natur vom höchsten Vorzüglichkeit ist. “Your Nose Knows”.

Einen derartigen Duft besitzt



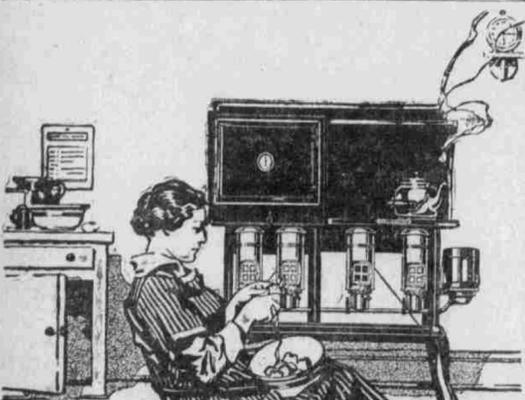
Blaugras - Sonnenschein und der Boden von Old Kentucky verleihet den gemischten Bursley-Blättern von Tuxedo einen kräftigen, reinen Duft, welcher ihm ausschließlich eigen ist. “Your Nose Knows”.



Machen Sie die folgende Probe: Zerkleinern Sie etwas Tuxedo zwischen Ihren Fingernägeln, um ein volles Aroma herauszubringen. Dann ziehen Sie den Geruch tief ein — und sein köstlicher, reiner Duft wird Sie überzeugen. Machen Sie diese Probe mit irgend einem anderen Tabak, und wir werden die Entscheidung über Tuxedo getrost Ihrem Urteil anheimstellen — “Your Nose Knows”



SCHULZE'S BUTTER-NUT BREAD
Rich as Butter-Sweet as a Nut
Bei Eurem Grocer---Frisch jeden Tag



KOMFORT beim KOCHEN
Keine Arbeit in einer muffigen heißen Küche, wenn Sie einen New Perfection Del-Ofen haben. Keine Kohlen — kein Holz zu tragen — kein Rauch — keine Asche. Nur reine geruchlose Gase, die dorthin geht, wo sie hin gehört — zu Kochen.
Sehen Sie nach dem umdrehbaren Glas-Messgerät — eine New Perfection Vorrichtung.
Ihre beste Resultate zu erlangen, brauchen Sie Perfection Stereocine.
STANDARD OIL COMPANY
(Nebraska)
Omaha

TRINKT TE-TO
“Das grosse Abstinenzler-Getränk”
WILLOW SPRINGS BEVERAGE CO.
Tel. D. 1396 und D. 2108